



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 13.07.2020

Anwesend:

Gewählte PGR: Martin Hau, Sonja Korte, Normen Schatz (Breisach), Susanne Schwarzer, Anton Weber (Gündlingen), Benno Hodapp, Patrik Imbery, Isolde Selinger (Meringen), Andrea Biehler, Silke Mutschler, Charlotte Renner (Niederrimsingen); Bettina Kern, Manuela Schmitt, Christine Zeller (Oberrimsingen) Bernadette Birmelin, Petra Petermann, Sabine Selinger (Wasenweiler-Ihringen)

Entschuldigt: Dietmar Grether (Gündlingen)

Hauptamtliche: Pfr. Werner Bauer, Pfr. Josef Brauchle, Ursula Wochner, Harald Wochner

Eröffnung - Begrüßung, geistlicher Impuls und gemeinsame Einstimmung

- Begrüßung: Martin Hau
- Impuls: Martin Hau (Corona und zersplitterte Gesellschaft)
- Sammeln von Eindrücken, Gedanken (Corona-Splitter, vgl. Anlage 1)

Regularien

- Das Gremium ist beschlussfähig.
- Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
- Ergänzung der Tagesordnung: Informationen zur Erstkommunion (U. Wochner) = **TOP 5 (neu)**
- Protokoll: Manuela Schmitt

TOP 1: Protokolle der PGR-Sitzungen (Manuela Schmitt)

Rechtsgrundlage: GGO PGR §13, Absatz 4

- *(4) Die Mitglieder der Räte haben das Recht der Einsichtnahme in Protokolle des Rates, dem sie angehören. Das Recht der Einsichtnahme in Protokolle des Pfarrgemeinderates steht auch den Mitgliedern des Stiftungsrates zu, die dem Pfarrgemeinderat nicht angehören. **Anderen Personen kann durch Beschluss des Vorstandes des Rates Einsicht in Protokolle gewährt werden; ein Rechtsanspruch darauf besteht nicht.***

Vorschlag zur Verfahrensweise

- Protokoll wird innerhalb einer Woche nach der Sitzung an den Vorstand verschickt. Wenn es keine gravierenden Einwände gibt, erhalten es alle PGR-Mitglieder per Mail.
- Gibt es keine Einwände/ Rückmeldungen, wird das Protokoll innerhalb von weiteren 3-4 Tagen auf der Homepage der SE veröffentlicht.
- Ausnahme: Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte werden vor der Veröffentlichung aus dem Protokoll entfernt. Die Deklaration als „nichtöffentlicher Tagesordnungspunkt“ muss in der Einladung/ spätestens zu Beginn der Sitzung festgelegt werden.
- Die endgültige Genehmigung des Protokolls erfolgt zu Beginn der nachfolgenden Sitzung.

Die Vorgehensweise wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Gremien

Stiftungsrat (Martin Hau)

- Wichtige Aufgabe des Stiftungsrats in der nächsten Sitzung: Aufstellen des Haushalts 2020/2021
- Im PGR ist dann im Herbst die Beschlussfassung notwendig
- Aufgabe des PGR = benennen, was wichtig ist, wo Geld eingesetzt werden soll
- Planung des Haushalts ist zur Zeit nicht einfach, finanzielle Situation wird insgesamt schwieriger
- Stiftungsratssitzungen sind grundsätzlich nichtöffentlich, die Beschlüsse werden den PGR-Mitgliedern aber durch Beschlussprotokolle zugänglich gemacht. Auf Vertraulichkeit nach außen ist zu achten.
- Jeder Beschluss des Stiftungsrats kann mit ausreichender Mehrheit auf Antrag vom PGR aufgehoben werden.

Gemeindeteams (Andrea Biehler)

- Gemeindeteams gibt es in der SE seit 2015. Die Mitglieder sind nicht demokratisch gewählt, sondern werden berufen und vom PGR bestätigt.
- Amtszeit der bisherigen Gemeindeteams endet spätestens sechs Monate nach der Wahl, das heißt, die neuen Gemeindeteams sollten demnächst gebildet werden.
- Zusammensetzung: Mindestens ein PGR-Mitglied der Pfarrgemeinde, ein Vertreter des Seelsorgeteams, beliebig viele Mitglieder der Gemeinde, die die unterschiedlichen Gaben und Aufgaben abbilden sollen,
- Aufgabe: Förderung des kirchlichen Lebens und der Präsenz in der Gesellschaft in den einzelnen Pfarrgemeinden.
- Gemeindeteams müssen nicht zwingend während der gesamten Amtsperiode des PGR gleich zusammengesetzt sein. Nachberufungen/ früheres Ausscheiden sind möglich, es sollte jedoch auf gewisse Konstanz geachtet werden.
- Folgende Mitglieder für die örtlichen Gemeindeteams werden dem PGR vorgeschlagen. Alle Mitglieder werden einstimmig bestätigt. Die Gemeindeteams können somit in allen Orten öffentlich bekanntgemacht werden. Dies erfolgt im Rahmen eines Gottesdienstes.

(Die fettgedruckten Namen verweisen auf PGR-Mitglieder, die Vertreter des Seelsorgeteams sind kursiv gedruckt, teilweise sind die Sprecher noch nicht offiziell neu bestimmt).

- ⇒ Merdingen: **Isolde Selinger (Sprecherin)**, **Benno Hodapp**, **Patrik Imbery**, Marietta Menner, Monika Nothstein, Diana Schmidt, Eleonore Thiesen, *Ursula Wochner*.
 - ⇒ Breisach: **Martin Hau**, **Sonja Korte**, Eva Kaliski, Silvia Glaser, Annemone Pfundstein, Hannah Reinbold, Regina Darmosz, Hilde Hurst, Christiane Rudmann, *Werner Bauer*.
 - ⇒ Niederrimsingen: **Andrea Biehler (Sprecherin)**, **Silke Mutschler**, **Charlotte Renner**, Birgit Greschel, Werner Bauer
 - ⇒ Gündlingen: **Diethmar Grether (Sprecher)**, **Susanne Schwarzer**, **Anton Weber**, Melanie Brauns, Pia Figlestahler, Stefanie Geromüller, Joanne Grether, Christine Lift, Nadine Lippold, Martina Lob, Markus Lippold, *Harald Wochner*
 - ⇒ Wasenweiler-Ihringen: **Sabine Selinger (Sprecherin)**, **Petra Petermann**, **Bernadette Birmelin**, Susanne Rau, Monica Romani-Veith, Alice Selinger, Maria Straub, Tanja Schleicher, *Josef Brauchle*
 - ⇒ Oberriemsingen: **Bettina Kern**, **Manuela Schmitt**, **Christine Zeller**, Susanne Regele, Mia Romer, Regine Schandera, Vera Schmitt, Bettina Schwab, Alfons Zeller, Marianne Zeller, *Josef Brauchle*
- Für Sitzungen des Gemeindeteams gibt es keine offiziellen Regularien, sie sind nicht automatisch öffentlich. Die Gemeindeteams können aber die Öffentlichkeit einladen.

- Alle Protokolle werden an die Vorstandschaft und die Pfarrbüros geschickt. PGR-Mitglieder, die nicht im Gemeindeteam sind, erhalten automatisch die Protokolle ihrer Gemeindeteams. Bitte beim Verteiler beachten.

Dekanatsrat (Manuela Schmitt)

- Zusammensetzung und Aufgaben: vgl. Präsentation (Anlage 2)
- Die beiden Deligierten für den Dekanatsrat müssen spätestens in der September-Sitzung bestimmt werden, damit sie an der konstituierenden Sitzung am 11.10.2020 teilnehmen können.
- Kandidatenvorschläge bisher: Benno Hodapp, Merdingen
- Weitere Vorschläge (laut Satzung möglichst Vorstandsmitglieder) bitte rechtzeitig vor der PGR-Sitzung am 22.09.2020 per Mail an den Vorstand schicken

TOP 3: Öffentlichkeitsarbeit – Homepage (Martin Hau)

- Bisherige Homepage = statisch, nur durch einen Administrator gestaltbar, nur die Termine aus Pfiffing wurden automatisiert übernommen
- Neu: Musterlösung der Erzdiözese (SESAM): <https://se-breisach-merdingen.kath-musterhausen.de/>
- Vorteile/Neuerungen: Grundgerüst kann durch unterschiedliche Gruppen und Verantwortliche ausgestaltet werden, selbstständiges Einpflegen von Terminen und Beiträgen ist möglich
- Die alte Homepage wird von Martin Hau ab sofort abgeschaltet. Bei Suchanfragen gelangt man nun automatisch zur neuen Homepage.
- Wichtig: Verantwortlichkeiten müssen im PGR nochmals diskutiert und dann jeweils übertragen werden. Die Teilnahme an einer Schulung sollte Voraussetzung sein.

TOP 4: Corona-News (Werner Bauer)

- Rückblick auf Einschränkungen im Frühjahr und Lockerungen seit Mai: Spannung zwischen Einschränkungen und Freiheit
- Gottesdienste laufen in allen Gemeinden mit konsequenter Umsetzung der Hygieneregeln, diese sind teilweise strenger als durch die Diözese vorgeschrieben
- Seit 1. Juli gibt es eine neue Instruktion der Diözese, in der teilweise weitere Lockerungsmöglichkeiten formuliert sind. Die Instruktion wird nochmals dem Protokoll beigefügt (vgl. Anlage 3)
- Beschlussfassung im PGR ist nicht möglich, da die Instruktion nach Erstellen der Tagesordnung eingetroffen ist, daher wird ein Stimmungsbild erhoben. Ziel sollte es sein, Grundsätze für die gesamte Seelsorgeeinheit festzulegen.
- Susanne Schwarzer verweist darauf, dass Verlässlichkeit wichtig ist und nur so eine Akzeptanz der Maßnahmen erreicht werden kann.
- Laut Normen Schatz ist insbesondere die Nachverfolgbarkeit (Stichwort: Anwesenheitslisten) wichtig, da die bisherigen Infektionsgeschehen meist von „Hotspots“ ausgegangen sind. Nur durch Kenntnis der Kontaktpersonen lassen sich die Infektionsketten unterbrechen.
- Auf folgende Punkte ging das Gremium ausführlich ein:
 - ⇒ **Teilnehmerlisten** sollen (außer bei festen Teilnehmergruppen) weiter geführt werden
 - ⇒ **Eine Mund-/ Nasenbedeckung** soll von allen Besuchern auf dem Weg in die Kirche bzw. aus der Kirche heraus getragen werden, zusätzlich von den liturgischen Diensten bei der Kommunionverteilung. Am Altar wird sie getragen, sobald der Kelch nicht mit der Palla bedeckt ist.
 - ⇒ Eventuelle Änderungen auf Ortsebene werden von den Gemeindeteams an die **örtlichen Behörden** weitergegeben.
 - ⇒ Personenbegrenzungen und Mindestabstände bleiben erhalten. In besonderen Fällen kann der **Mindestabstand** auf 1,50 Meter verringert werden. Dafür muss ein Konzept erarbeitet

und vom Pfarrer und örtlichem Stiftungsratsmitglied unterzeichnet werden. Die örtlichen Behörden werden informiert (siehe oben).

- ⇒ **Liturgische Wechselgesänge** sollen in der SE noch nicht eingesetzt werden. **Gesang** ist ausschließlich durch eine Schola/Vorsänger möglich. Der **Mindestabstand** zwischen den Singenden sollte weiterhin drei Meter sein, er kann in Einzelfällen auf zwei Meter verringert werden.
 - ⇒ **Liturgische Dienste** können wieder vielfältiger gestaltet werden. Wichtig ist die individuelle Absprache, bei Minderjährigen auch die Einwilligung der Erziehungsberechtigten.
 - ⇒ In der Regel bleibt es beim **Kommunionempfang** bei der bisherigen Praxis. Bei Gottesdiensten, in denen nicht jede zweite Bank frei bleibt (siehe oben: Verringerung des Mindestabstands), müssen örtliche Sonderregelungen erarbeitet werden.
 - ⇒ **Prozessionen** sind unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln wieder genehmigungsfähig. Einzelheiten müssen individuell vor Ort geklärt werden.
- Ergebnis des Stimmungsbilds: Einstimmig zustimmend

TOP 5 (neu): Erstkommunionen in den Gemeinden (Ursula Wochner)

- Alle regulären Erstkommunionstermine wurden abgesagt
- Zeitnah soll nun ein Informationsbrief an die Eltern der Erstkommunionkinder verteilt werden. Alle Eltern erhalten drei Vorschläge zur Auswahl. Bei den Vorschlägen wird jeweils konkret auf die örtlichen Gegebenheiten eingegangen:
 - ⇒ Variante 1: Erstkommunionen am 11.10. bzw. am Wochenende 17./18.10.2020 in den eigenen Gemeinden. Dabei sind die jeweils geltenden Personenbegrenzungen einzuhalten.
 - ⇒ Variante 2: Verschiebung der Erstkommunion auf Frühjahr 2021
 - ⇒ Variante 3: Feier der Erstkommunion der einzelnen Gemeinden in getrennten Gottesdiensten im Breisacher Münster, damit mehr Personen teilnehmen können.
- In allen Fällen werden die Gottesdienst schlicht gestaltet werden. Frau Wochner bittet dringend darum, noch keine Absprachen mit Musikern usw. zu treffen
- Jede Gemeinde kann frei für sich entscheiden, es zählt die jeweils örtliche Mehrheit
- Das Gremium diskutiert ausführlich über den notwendigen Mindestabstand in diesem besonderen Fall (anwesend sind Familien/ Gruppen, die auch später eng gemeinsam feiern werden).
- Absprache: Jede Gemeinde erstellt ein örtliches Konzept mit einer maximal möglichen Personenzahl. Dabei wird berücksichtigt, dass zwischen den Mitgliedern einer Familie keine Abstände eingehalten werden müssen. Die maximal mögliche Personenzahl wird möglichst kurzfristig an Frau Wochner gemailt, so dass die Informationsbriefe an die Eltern verschickt werden können.

TOP 6 (neu): Themensammlung für kommende Sitzung

- Wegen der fortgeschrittenen Zeit werden den PGR-Mitglieder gebeten, Themenvorschläge per Mail bis Anfang September an den Vorstand zu schicken.

Abschlusssegen: Ursula Wochner

Ende der Sitzung: 22:35 Uhr

Oberrimsingen, den 15.07.2020

(Martin Hau, Vorsitzender)

(Manuela Schmitt, Schriftführerin)

Verteiler: Alle PGR, alle Hauptamtlichen, Pfarrbüro zu Ablage